

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN SÄNGERHAUSEN



Dezember 2018 / Januar 2019



# ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



## Festgottesdienst am 1.12.

Am 1. Dezember verteilt der Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda in einem festlichen Gottesdienst in der Jacobikirche das neue Lektionar an alle Gemeinden des Kirchenkreises. Dann liegt in jeder Kirche nicht nur eine neue Bibelausgabe, sondern auch ein Lektionar.

**Sa, 1.12. - 14 Uhr St. Jacobi**

## Kindertafel

Am 5. Dezember werden wieder viele fleißige Hände gebraucht, um Geschenke einzupacken, die Tische im Gemeindehaus zu decken und Familien der Tafel zu bewirten.

Kontakt: Frau Steffen und Frau Jäsche

**Weihnachten im Schuhkarton.** In diesem Jahr gingen 255 Päckchen auf die Reise. Die Sekundarschule „Thomas Müntzer“ hat mit 53 Kartons die meisten gepackt. Rechts drei Schüler aus der 10a. Weiter beteiligten sich die GS Südwest, die Ganztagschule „Anne Frank“ Hettstedt, die Goetheschule, der Kindergarten Heldrungen, die Pfadfinder, die Frauengruppe der VS und viele andere.

1.455,- Euro wurden gespendet. Allen sei herzlich gedankt! Unten die Igelgruppe aus der Kindertagesstätte St. Martin.

Fotos: J. Müller, Titelseite: W. Steffen

## Adventsfeier am 1. Advent

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 14 Uhr in der Jacobikirche.

Danach ziehen wir ins TheO'door (Speckswinkel 2a).

Wir haben Zeit zum Singen, zum Hören und zum Plaudern. Den Abschluss bildet das beliebte Puppenspiel.

**So, 2.12. - 14 Uhr St. Jacobi**

## Weihnachtsmarkt

Der Posaunenchor spielt am Freitag, 14.12., um 17 Uhr auf der Bühne an der Marienkirche.

Auch in zwei Pflegeheimen begleitet der Posaunenchor Gottesdienste vor Weihnachten (DRK 18.12. und AWO 20.12.).



## 4 Verabschiedung von Pfr. Müller



Pfingsten 2015 in Oberröblingen

In diesem Gemeindebrief möchte ich mich sehr herzlich und mit großer Dankbarkeit verabschieden. Nach fast 28 Jahren als Pfarrer in Sangerhausen gehe ich am 1.1.2019 in den Ruhestand. Wie es für mich weitergeht hat der Personaldezernent unserer Landeskirche, OKR Michael Lehmann, so beschrieben:

"Auch im Ruhestand bleiben Sie ordneter Pfarrer mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten, bestimmen aber nun frei, ob und wann und wo Sie sich zu einem Dienst bitten lassen." Das ist doch eine sehr schöne Perspektive.

Als wir im Februar 1991 ins Pfarrhaus Straße der Jugend 23 einzogen, waren unsere drei Töchter noch klein, zwei gingen in die Goetheschule, eine in den Kindergarten. Heute freuen wir uns, wenn sie mit ihren Familien aus Dresden, Steinheim und Leipzig zu Besuch kommen. Unsere Kinder haben unsere Arbeit in der Gemeinde in all den Jahren gern mitgetragen. Vielen Dank!

Zur Jacobipfarrstelle gehörten von Beginn an die Orte Oberröblingen und Edersleben. Sie haben 1997 ein Kirchspiel gebildet und sind vorbildlich gut zusammengewachsen. Seit 2013 heißt die Pfarrstelle Sangerhausen I und verbindet die Jacobi- und die Ulrichsgemeinde.

In all den Jahren habe ich versucht, mit meinem Leben und meinen Gaben Jesus Christus zu bezeugen. Er brachte die Liebe Gottes handgreiflich auf diese Erde und lebte uns vor, was unser Leben reich macht: zuhören können, solidarisch sein, staunen können, gemeinsam essen und trinken, verzeihen und still werden, mit Leib, Geist und Seele ein schöpferischer Mensch sein.

Ich bin sehr dankbar, dass ich im Auftrag Jesu und als Handlanger Gottes seinen Segen austeilen, ermutigen und trösten durfte. In Familiengottesdiensten, bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, bei der Thomas-Messe und bei seelsorgerlichen Besuchen habe ich Gottes Segen persönlich zugesprochen. In diesem Zusammenhang möchte ich die Einführung des Kinder-Abendmahls in Sangerhausen (1995) und des Taufferinnerungsgottesdienstes

# Verabschiedung von Pfr. Müller 5

(2006) erwähnen. Missionarische Aktionen wie „Open House“ mit den Christusträgern aus dem Kloster Triefenstein, die Alpha-Kurse und Pro Christ lagen mir am Herzen. Alle, die sich an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen beteiligt haben, wurden in ihrem Glauben gestärkt. 2003 haben wir zum ersten Mal zur Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" aufgerufen. Unsere Tochter Rebekka hatte die Aktion in England kennengelernt und angeregt, sie auch in Sangerhausen zu beginnen. Die lebendige Partnerschaft mit dem Lugala-Hospital habe ich als wichtigen Ausdruck unseres Glaubens empfunden.

Ich möchte allen danken, die mich bei meiner Arbeit begleitet und unterstützt haben, vor allem meiner Frau, mit der ich gut zusammengearbeitet habe und die mir ein kritisches Gegenüber war. Ebenso den anderen kirchlichen Mitarbeitern vor Ort und allen Ehrenamtlichen, die sich in den Gemeindegremien und Gemeindeguppen engagiert haben. Sie haben ihre Ideen eingebracht. Auf sie war immer Verlass. Ein sichtbares Zeichen für das gute Miteinander der Christen in der Stadt war die Präsenz von Kirche auf dem Sachsen-Anhalt-Tag. Unter dem Motto "Segen blüht auf" waren wir im ökumenischen Kirchendorf mit Ständen, mit einer Bühne, mit Kirchencafé und beim Festumzug vertreten. Der ökumenische Luther-RosenGottesdienst 2017 in der Rosenarena mit Chor, Posaunenchor, Anspiel und Dialogpredigt war ein Fest des Glaubens für unsere Region.

Ich bin glücklich über die reiche Kirchenmusik in Sangerhausen und habe

gern in der Kantorei mitgesungen. Da konnte ich auftanken. Gut getan hat auch das Wissen darum, dass andere für mich gebetet haben.

Gern habe ich Kraft und Zeit in den Dienst des Kirchenkreises gestellt. Dem Kreiskirchenrat habe ich von 1993 bis 2013 angehört. Auch auf 20 Jahre Religionsunterricht am Gymnasium kann ich zurückblicken. Der Unterricht in der Altenpflegeschule war eine interessante Herausforderung.

Nicht zuletzt bin ich froh, dass ich bei der Sanierung unserer Kirchen und Häuser mitwirken konnte. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und dient auch dem Gemeindeaufbau. Allerdings war der Verwaltungsaufwand für die Beschaffung von Fördermitteln beträchtlich. Diese Zeit fehlte an anderer Stelle.

Am Ende möchte ich um Verzeihung bitten, wo ich ungerecht war oder etwas Wichtiges übersehen oder nicht genügend wahrgenommen habe.

Der Friede Christi sei und bleibe bei Euch heute und allezeit.  
Ihr Pfarrer Johannes Müller

## **Abschied und Willkommen**

Im Januar ziehen meine Frau und ich in ein Haus in der Karl-Miehe-Straße. Wir bleiben also in Sangerhausen wohnen, wo wir die meiste Zeit unseres Lebens verbracht haben und wohin unsere Kinder immer wieder gern kommen. Nach einer Renovierung der Pfarrwohnung wird Pfarrer Klemens Niemann mit seiner Familie in die Alte Promenade 23 einziehen. Ihm wünsche ich Gottes guten Segen für den Dienst in unseren Kirchengemeinden.



## Unsere Konzerte

So, 9. Dezember 17 Uhr St. Jacobi  
**Weihnachtskonzert mit KeinChor  
und dem Ev. Posaunenchor**



So, 16. Dezember 16 Uhr St. Jacobi  
**Musik im Kerzenschein**  
Traditionelle und moderne Weihnachtslieder mit den Chören der Stadt

Mi, 26. Dezember 16 Uhr St. Jacobi  
**Weihnachtliche Orgelmusik**  
Orgel: Martina Pohl Texte: Pfr. J. Müller

So, 13. Januar 18 Uhr St. Jacobi  
**Veronika Fischer & Band**  
Musik aus fünf Jahrzehnten (Eintritt)

*Fotos: Anne Hornemann (oben), Martin Becker*



## Die neue CD ist da!

Nach der Restaurierung unserer Hildebrandtorgel ist nun auch der neue Klang auf einer CD zu hören. Natürlich mit Werken von Johann Sebastian Bach und gespielt von Martina Pohl. Sie kann in der Jakobikirche, bei Kolodziejs Genusscompany oder der Tourist-Information für 15,- € erworben werden. Übrigens auch ein tolles Weihnachtsgeschenk!



Martina Pohl spielt Werke von Johann Sebastian Bach

### Aus dem Inhalt

Sinfonia D-Dur aus der Ratswahlkantate, BWV 29

Präludium d-Moll, BWV 1001a

Fuge d-moll BWV 539b

Schülerchoräle BWV 645 - 650

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Wo soll ich fliehen hin

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Meine Seele erhebt den Herren

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ




Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter

Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544

Concerto G-Dur, BWV 592

Passacaglia und Fuge c-Moll, BWV 582

# 8 Unsere Gottesdienste

- 1. Dezember (Sa)** 14.00 Uhr in St. Jacobi Gottesdienst zur Übergabe des neuen Lektionars  
18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Thomas Käßner,  
Dessau. Thema: Wenn der Mut zum Leben fehlt
- 2. Dezember** 14.00 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst mit Pfarrerin Runge  
1. Advent anschließend Adventsfeier im TheO'door
- 9. Dezember** 10.00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Müller   
2. Advent
- 16. Dezember** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge  
3. Advent
- 24. Dezember** 15.00 Uhr in St. Jacobi Christvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Müller  
Heiligabend 16.30 Uhr in St. Ulrici Christvesper m. Verkündigungsspiel m. Pfr. Appel  
18.00 Uhr in St. Jacobi Christvesper mit Pfarrerin Runge und Kantorei
- 25. Dezember** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Müller und Kantorei, mit Taufe  
1. Weihnachtstag
- 26. Dezember** 16.00 Uhr in St. Jacobi Weihnachtliche Orgelmusik  
2. Weihnachtstag
- 30. Dezember** 10.00 Uhr im Gemeindehaus Singegottesdienst mit Pfarrerin Runge  
Sonntag nach Weihnachten
- 31. Dezember** 16.00 Uhr in St. Jacobi Jahresschlussandacht mir Pfarrer Müller   
Silvester
- 1. Januar** 14.00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Appel  
Neujahr
- 6. Januar** 14.00 Uhr in St. Jacobi Verabschiedung von Pfarrer Müller  
Epiphantias
- 13. Januar** 10.00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrerin Runge   
1. Sonntag nach Epiphantias
- 19. Januar (Sa)** 15.30 Uhr Kindererlebnistagesdienst im Gemeindehaus  
18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Bernhard Ritter,  
Bennungen. Thema: „... und vergib uns unsere Schuld“
- 20. Januar** 14 Uhr in St. Jacobi Einführung von Pfarrer Niemann  
2. So. n. Epiph.
- 27. Januar** 10.00 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Appel  
3. So. n. Epiph.

*Für unsere Kinder steht ein Kindertisch bereit. Während der Predigt wird in einem separaten Raum zu einem Kindergottesdienst eingeladen.*

*Nach unseren Sonntagsgottesdiensten halten wir eine Tasse Kaffee oder Tee für Sie bereit. „Kirchenkaffee“ - eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.*



## Der lange Weg zu einem Oratorienkonzert

Die Planungen für ein Oratorienkonzert beginnen 1 ½ bis 2 Jahre vor der Aufführung mit der Werkauswahl. Es muss vom Schwierigkeitsgrad unseren Kantoreien entsprechen, sollte in die Kirchenjahreszeit passen und natürlich auch für die Zuhörer interessant sein.

Das ist immer ein längerer Entscheidungsprozess, bei dem viele Dinge beachtet sein wollen.

Etwa ein Jahr vor dem Konzert sollte man das Orchester und die Solisten engagieren und sich bei Verlagen oder Notenbibliotheken um das Aufführungsmaterial kümmern.

Die eigentliche Probenarbeit mit der Kantorei beginnt 7 - 9 Monate vor dem Konzert, bei besonders großen Werken wie dem Elias oder dem Lutheroratorium auch noch früher. Das heißt, bei jedem Chorstück wird erst einmal jede Stimme alleine geprobt, dann werden die einzelnen Stimmen zusammengesetzt.

Wenn man alle Chöre so geprobt hat, beginnt die musikalische Arbeit. Bis zur letzten Probe wird an der Aussprache, Intonation, Dynamik und weiteren Details gefeilt. Für die Chorsänger bedeutet das donnerstags Abend 90 Minuten disziplinierte Arbeit – und das für viele nach einem anstrengenden Arbeitstag. Kurz vor dem Konzert gibt es Doppelproben mit der Eisleber Kantorei

oder Probenstage.

Ich gebe es zu: ich bin ein bisschen stolz auf „meine“ Kantorei. Die mehr als 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 14 bis 88 Jahren erarbeiten nicht nur die großen Oratorien, sondern sind auch regelmäßig in unseren Gottesdiensten zu hören.

Ich würde ihnen wünschen, dass sie das nächste große Konzert vor einer gut gefüllten Kirche singen können.



Sie können sich die Termine für das nächste Jahr schon vormerken: am 20. Oktober singen wir das „Dettinger Te Deum“ von Händel und die „Krönungsmesse“ von Mozart. Am 8. Dezember erklingen die Kantaten 1 - 3 von Bachs Weihnachtsoratorium.

*Martina Pohl*  
Foto: W. Steffen

**Gottesdienste in den Pflegeheimen:** Am Rosengarten (AWO): Do, 20.12. + 31.1. - 10 Uhr  
DRK-Seniorenzentrum Kyffhäuserblick: Di, 18.12. - 9.30 Uhr  
Seniorenhaus Sonnenhof: Do, 13.12. 10 Uhr

**Jetzt angestellt:**

## Antje Pelzyk

Hallo, ich bin Antje, 44 Jahre alt und wohne in Wallhausen.



In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr viel mit Bastel- und Handarbeiten (Häkeln und Stricken), aber auch mit Nähen an der Nähmaschine. Nach meinem Praktikum und anschließendem Bundes-

freiwilligendienst im TheO`door bin ich nun offizielle Mitarbeiterin.

Ich bin der kreative Kopf und freue mich schon sehr darauf mit Euch zu basteln, zu nähen oder zu backen. Stricken und Häkeln kann ich Euch auch beibringen, wenn Interesse besteht.

Schaut doch einfach mal rein!

Ich würde mich sehr freuen, Euch hier begrüßen zu können.

*Eure Antje*

## Termine im TheO`door

### ♥ Backtag am Nikolaustag

Donnerstag, 6. Dezember, ab 14 Uhr

♥ **Lastminute** - Geschenke herstellen oder Plätzchendosen auffüllen könnt ihr am 19., 20. und 21. Dezember

♥ Ab 24. Dezember bis zum 6. Januar bleibt unser Haus **geschlossen**.



Nach dem Regionalen Gottesdienst zum Reformationstag wurden vor der Andreaskirche zu Oberröblingen drei Linden gepflanzt.

Foto: W. Steffen



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

**Suche Frieden und jage ihm nach!**

Psalm 34, 15

## Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene**

**Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein.

Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestriche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



## Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Fruchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# 12 Die Gemeinde lädt ein

## Für alle

### Tütenkleben

Do, 6.12.+ 20.12. + 3.1. + 17.1. + 31.1.  
- 14 Uhr Alte Promenade 23

### Eltern-Kind-Frühstück

Sa, 8.12. - 9 Uhr Gemeindehaus

### Tanzkreis

Do, 13.12., 24.1. - 18 Uhr TheO'door

### Bibelgesprächskreis

Di, 4.12. + 29.1. - 19.30 Uhr  
Alte Promenade 23

### Frauenfrühstück

Do, 13.12. + 24.1. - 9.30 Uhr  
Riestedter Str.24

### Offener Abend

Fr, 14.12.+18.1. - 20 Uhr Alte Promen.23

### Krippenspiel der St-Martin-Kita

Mi, 19.12. - 17 Uhr im „Herrenkrug“

**Allianzgebetswoche** 13.-18.1. Seite 6

**Weltgebetstagsseminar** 2.2. - Seite 6

### Spielenachmittag

Sa, 12.1. + 9.2. - 14.30 Uhr

## Neues Jahr - neue Kalender



Die alten wandern ins Altpapier. Aber wenn es ein großformatiger ist, heben Sie ihn bitte auf! Die Tütenkleberinnen freuen sich darüber und basteln daraus z.B. schöne Umschläge.

Wir brauchen große (!) Kalender. Sie können sie in der Kirche oder bei Frau Steffen abgeben.  
*Ihre Tütenkleberinnen*

## Trauercafé

**Mo**, 28.1. - 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus  
(Anfragen unter Tel. 0151 26 13 21 79)

## Für Senioren

### Gemeindekreis

Mi, 5.12. (Adventsfeier) + 23.1. - 15 Uhr  
Alte Promenade 23

### Seniorentreff Ulrici

Mi, 12.12. (Adventsfeier) + 2.1. 14.30  
Uhr Gemeindehaus

Für beide Kreise:

### Ökumenischer Fasching für Seniorinnen und Senioren

Di, 12.2. - 9.15 Uhr Katholisches  
Gemeindehaus, Mogkstr. 13

## Hauskreise

Im kleinen Kreis im Wohnzimmer über die Bibel ins Gespräch kommen. Wer Interesse hat, zu einem Hauskreis zu kommen, wende sich bitte an Pfarrer Müller, **57 03 34**

**Müller** Mo, 17.12. - 19.30 Uhr

**Werther** Di, 4.12.. - 15 Uhr

**Rumi** Mo 14-tägig - 14.30 Uhr  
Tel. 34 44 22

**Zeitler** Mi 14-tägig - 19 Uhr

**Gormanns** Di 20 Uhr, Tel. 516153

## LK Gemeinschaft

im Gemeindehaus

### Gemeinschaftsgottesdienst

jeden So um 17 Uhr, außer 6.1. + 20.1.

### Bibelgespräch

jeden Mi um 17.30 Uhr

## Gebetstreffen

### Gebet für unsere Stadt

im Stift St. Spiritus, Werner-Elert-Zimmer  
Fr, 7.12. + 25.1. - 10 Uhr

## Jugendzentrum

### Jugendzentrum TheO'door

Speckswinkel 2a Tel. 57 84 70  
www.theodoor.de post@theodoor.de  
facebook.com/juztheodoor

Di - Fr 13 - 20 Uhr

### Dienstag

Medienwerkstatt

### Mittwoch

Medienwerkstatt  
17.30 - 19 Uhr Capoeira

### Donnerstag

17.30 - 19 Uhr Vegetarisch Kochen | Yoga

### Freitag

Nähen mit Antje

Täglich:

Tischtennis | Billard | Tischkicker | Zeichnen | Basteln | Abhängen und kreativ werden

## Chöre und Musikgruppen

### Posaunenchor

Di, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Evangelische Kantorei

Do, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Flötengruppe

Do, 17.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Kinderchor

3. - 6. Klasse  
Do 16.30 Uhr  
Gemeindehaus

### gerade-samstags-band

Do ca. 20 Uhr (nach Absprache)  
im Probenraum TheO'door. Kontakt:  
Johannes Pentzek,  
Tel. 57 72 93

## Kinder

### Alte Promenade 23

Mo 4.-6. Kl. um 15 Uhr  
1.-3. Kl. um 16 Uhr  
Di 1.-3. Kl. um 16 Uhr  
4.-6. Kl. um 17 Uhr

## Konfirmanden-Unterricht

### Konfi-Tag

Sa, 8.12. - 14.30 Uhr Adventsnachmittag im Gemeindehaus, mit Eltern  
Sa, 12.1. - 10 bis 15 Uhr im TheO'door



*Suche Frieden  
und jage ihm nach!*

Psalm 34,15  
Jahreslosung für 2019

# 14 Wichtige Adressen

## **St. Jacobi:**

Alte Promenade 23  
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de  
Tel. 57 03 34  
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack  
Dienstag und Freitag 9.00-10.00 Uhr

## **St. Ulrich:**

Riestedter Str. 24  
www.ulrichgemeinde.de  
pfarramt-st.ulrici@gmx.net  
hel1@gmx.net (Helmut Loth)  
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm  
Tel. 0160 91 65 40 17

## **Pfarrer**

Bis 31.12. 2018 Johannes Müller,  
j.mueller.sgh@t-online.de  
Ab 1.1. 2019 Klemens Niemann  
klemensniemann@gmail.com  
Alte Promenade 23  
Tel. 57 03 34

## **Pfarrerin**

Margot Runge, Markt 22  
Tel. 57 76 63  
m.runge@jacobigemeinde-  
sangerhausen.de  
www.queerpredigen.com

## **Kirchenmusikdirektorin**

Martina Pohl, Bahnhofsstr. 29  
Tel. 26 08 22  
martinapohl@t-online.de  
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

## **Jugendzentrum TheO'door**

Gerold Peetz  
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)  
www.theodoor.de post@theodoor.de  
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:  
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688  
marit.krafcick@kk-e-s.de

## **Urlaub / Dienstliche Abwesenheit:**

Pfr. Müller 27.-29.12.  
Pfrn. Runge 25.-27.1.  
Pfr. Niemann 25.-27.1.

## **Diakonie-Sozialstation:**

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36  
www.dsd-sangerhausen.de

## **Ökumenische Kindertagesstätte**

### **St. Martin:**

Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76  
www.st-martin-kita.de  
kita-st-martin@web.de

## **Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)**

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97  
**Sangerhäuser Tafel** Tel. 26 07 07

### **Diakonie-Laden:**

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05  
www.abi-sangerhausen.de  
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

## **Superintendenturbüro in Eisleben:**

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24  
suptur@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de  
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

## **Kreiskirchenamt:**

Markt 30, Tel. 24 35-0 / Fax 24 35 17  
kka.sangerhausen@ekmd.de

### **Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr. 9-12 Uhr  
Di: 14-18 Uhr  
Do: 14-16 Uhr

## **Kontoverbindung der**

### **Kirchengemeinden:**

KKA Sangerhausen  
BIC NOLADE21EIL  
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Herausgeber:**

Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich  
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. J. Müller  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Auflage: 750 Exemplare  
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern  
möglich.

## Kirchlich bestattet wurden

Liesbet Schimmeier  
96 Jahre

Heinz Kot  
94 Jahre

## Getauft wird

am 25. Dezember in St. Jacobi  
Karl-Arthus Kaspar Große, Halle



*Weihnachten  
in der  
Ulrichkirche.*

*Foto:  
W. Steffen*

### **ABSCHIED UND Willkommen**

Nach 28 Dienstjahren in Sangerhausen tritt Pfarrer Johannes Müller in den Ruhestand. Wir danken ihm für seinen Dienst und verabschieden ihn am Epiphaniastag aus der Pfarrstelle.



Gleichzeitig beginnt Pfarrer Klemens Niemann als Pfarrer für Sangerhausen und Oberröblingen / Edersleben. Wir freuen uns und feiern zwei Wochen später einen Einführungsgottesdienst. Wir laden ein zu Gottesdienst, Kaffeetrinken und Grußworten.

**Sonntag, 6. Januar - Verabschiedung**  
**Sonntag, 20. Januar - Einführung**

**jeweils 14 Uhr Jakobikirche Sangerhausen**